

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal
am: Montag, 08.05.2023
Ort: Rekumer Hof, Rekumer Str. 116, 28777 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:10 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bähr, Andreas
Bienzeisler, Kay
Dettmer, Brigitte
Frömming, Bianca
Jahn, Holger
Kartal, Baris
Matschulla, Sarah
Nieschlag, Karen
Petersen, Niels
Pfeiff, Marcus
Schellenberg, Sven
Schüssler, Gabriele
Seegelcken, Oliver
Siewers, Christine
Thormeier, Hans-Gerd

Oliver Fröhlich, Vorsitz
Thomas Backhaus, Protokoll

Als Gast / Referent:in

Herr Hafke, SKUMS – Stadtplanung, Bauordnung Nord; Bauamt Bremen-Nord zu TOP 3

Herr Brandwein, SKUMS – Stadtplanung, Bauordnung Nord; Bauamt Bremen-Nord zu TOP 4

Frau Schmidt und Frau Nottelmann zu TOP 5

Es fehlen:

Krogemann, Fred

Tagesordnung:

1. *(18:30 Uhr)* **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. *(18:35 Uhr)* **Mitteilung über die Entscheidungen des Beirates aus der vergangenen Sitzung**
3. *(18:40 Uhr)* **Vorstellung "Bebauungsplan 1252 für ein Gebiet in Bremen-Blumenthal zwischen Vor den Wischen (beidseitig), Landesgrenze und Rekumer Straße" (Bauamt Bremen-Nord)**
4. *(19:20 Uhr)* **Vorstellung „1. Änderung des Bebauungsplanes 342 (ehem. Verfahren zum B-Plan 1254)“**
5. *(19:40 Uhr)* **Jugendbeteiligung; Austausch zur Jugendumfrage im Stadtteil Blumenthal**
6. *(19:50 Uhr)* **Anträge und Anfragen**
 - a. CDU - Haltestellenüberdachung an den Bushaltestellen Wasserweg
7. *(20:10 Uhr)* **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)**
 - a. Bürgerantrag – Zusätzliche Beleuchtung zwischen Jenny-Ries-Platz und Kita Blomendal
 - b. Bürgerantrag – Anwohnerparken Mühlenstraße
8. *(20:30 Uhr)* **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
9. *(20:35 Uhr)* **Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen des Blumenthaler Beirats vom 13.03.2023 und 18.04.2023**
10. *(20:40 Uhr)* **Mitteilungen**
 - a. des Ortsamtsleiters
 - b. des Beiratssprechers
11. *(2:050 Uhr)* **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fröhlich begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Den Beiratsmitgliedern ist fristgerecht eine Einladung mit der vorgeschlagenen Tagesordnung übersandt worden.

Herr Regineri stellt sich als neuer Mitarbeiter im Ortsamt Blumenthal vor. Er beginnt zum 01.06.2023 als Stadtteilassistent, derzeit ist er als Krankheitsvertretung im Ortsamt Burglesum tätig.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Mitteilung über die Entscheidungen des Beirates aus der vergangenen Sitzung

Herr Fröhlich informiert über die im Umlauf gefassten Beschlüsse des Beirates. Der Beirat hat einen Haushaltsantrag zur Hospitalstraße und Am Steending (einstimmig) beschlossen.

Es sind Antworten zu den Anfragen Kompensationsfläche Hospitalstraße, Kraftwerk Farge eingegangen.

Ebenfalls wurde der Beschluss zur Umbenennung der Grundschule Wigmodistr. bei SKB begrüßt und soll durch die Deputation der neuen Wahlperiode umgesetzt werden.

TOP 3: Vorstellung "Bebauungsplan 1252 für ein Gebiet in Bremen-Blumenthal zwischen Vor den Wischen (beidseitig), Landesgrenze und Rekumer Straße"

Herr Fröhlich begrüßt Herrn Hafke.

Herr Hafke schildert das Baugebiet und die Geschichte zur Aufstellung des Bebauungsplans 1252. Das Bauamt hält die Fläche für den Wohnungsbau für gut geeignet, die Grünflächen und Biotope sind dabei natürlich zu Berücksichtigen.

Die Fläche liegt im Besitz der Stadtgemeinde. Derzeit ist weiterhin der Bebauungsplan 962 gültig, dieser hat noch Gewerbeansiedlung vorgesehen. Nun soll mit dem Bebauungsplan 1252 die Wohnungsbebauung ermöglicht werden.

Das ganze Gebiet beläuft sich auf 62.390 m², das Wohnen soll, je nach Planung, auf maximal 1,3 ha umgesetzt werden.

Die beigelegte Präsentation ist als Anlage zum Protokoll einzusehen.

Das Bauamt ist derzeit mit dem ASV, DBS und anderen Behörden im Austausch, wie dort die Erschließung eingeschätzt wird. Die im Baugebiet zulässigen Bauhöhen werden noch geprüft. Herr Hafke weist daraufhin, dass der Entwurf noch in einem sehr frühen Stadium ist.

Er macht deutlich, dass der angesiedelte Gewerbetreibende natürlich auch in Zukunft einen Bestandsschutz hat.

Herr Pfeiff begrüßt die vorliegenden Pläne, es ist wichtig in Blumenthal auch Wohnraum zur Verfügung zu stellen, hier ist Bremen in Konkurrenz mit den Umlandgemeinden. Er wundert sich, dass hier über Mehrfamilienhäuser nachgedacht wird, da das umliegende Gebiet aus Einfamilienhäusern besteht.

Herr Seegelcken möchte wissen, wie groß der Unterschied der Verdichtung zwischen den Varianten ist.

Herr Hafke schildert, dass in Variante II 0,9 ha beplant werden, bei Variante I 1,3 ha.

Herr Bähr möchte wissen, in welcher Form die Grundstücke bereitgestellt werden können.

Herr Hafke erklärt, dass dieses zu diesem Zeitpunkt nicht beantwortet werden kann.

Weitere Diskussion zur Planung und Vor- und Nachteilen der Varianten.

Herr Fröhlich schlägt vor, dass der Beirat den Bericht zur Kenntnis nimmt und im Nachgang ein Votum abgibt. Generell kann das Bauamt heute mitnehmen, dass der Beirat einer Bebauung gegenüber positiv gestimmt ist.

Der Beirat nimmt die Vorstellung zur Kenntnis. Im Nachgang wurde im Umlaufverfahren folgende Stellungnahme gefasst:

„Der Beirat Blumenthal begrüßt die angedachte Aufstellung eines Bebauungsplans in diesem Bereich und der damit verbundenen Umnutzung der ursprünglich angedachten Gewerbeflächen zu Wohnflächen. Dem Beirat Blumenthal ist es immens wichtig, dass auch im nördlichsten Ortsteil Bremens, Wohnraum geschaffen wird. Auch die damit verbundene Verstetigung der mittlerweile entstandenen Biotopflächen findet seitens des Beirates Blumenthal Zustimmung.

Bei den beiden vorgeschlagenen Varianten bleibt jedoch abzuwarten, wie sich die anderen Behörden im Rahmen Ihrer Stellungnahmen verhalten, da die eine Variante z.B. eine größere öffentliche Straße und damit verbundenen eine Reduzierung der Grünfläche und eine größere Ausweisung von Wohnbauflächen ausweist. Die andere Variante zeigt einen größeren Erhalt der Grünfläche auf, damit verbunden ein wenig weniger Wohnbaufläche und eine kleinere Privatstraße.

Der Beirat Blumenthal möchte die entsprechenden fachlichen Stellungnahmen zu diesen unterschiedlichen Gegebenheiten abwarten, um so dann eine genauere Aussage zur weiteren Verfolgung einer bestimmten Variante festhalten zu können.

Aus der öffentlichen Beiratssitzung heraus kann zumindest bereits jetzt schon festgehalten werden, dass durch die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum in diesem Bereich ein wesentlicher Faktor der Bestandsschutz des dort vorhandenen Gewerbebetriebes spielt. Des Weiteren muss immer und sodann auch hier, immer mitberücksichtigt werden, dass zusätzlicher Wohnraum gleichzeitig mit erforderlichen Platzkapazitäten in Kindertagesstätten und in Schulen gedacht werden muss. Auch hierzu möge es eine eindeutige Aussage der

senatorischen Behörde für Kinder und Bildung geben. Darüber hinaus sollte die bisher geplante vollumfängliche 2-Geschossigkeit in der Form überprüft werden, dass im südlichen Bereich angrenzend der Bebauungsplan 962 nur eine eingeschossige Bauweise ermöglicht. Somit sollte zumindest die Bauhöhe reguliert werden, so dass dieses im Einklang einhergeht.

Ebenfalls begrüßt der Beirat Blumenthal, dass die Vorgabe der Bauform offenbleibt. Zum einen macht es Sinn, die entwickelten Ziele im Rahmen des STEP Wohnen 2030 durch Reihen- und Mehrparteienwohnhäuser zu ermöglichen, aber das grundsätzlich auch der Bau von Einfamilienhäusern nicht ausgeschlossen ist.“

TOP 4: Vorstellung „1. Änderung des Bebauungsplanes 342 (ehem. Verfahren zum B-Plan 1254)“

Herr Brandwein schildert das Gebiet des Bebauungsplans 342. In der beigefügten Präsentation wird das Baugebiet dargestellt.

Er weist daraufhin, dass es sich bei der Änderung des Bebauungsplans um eine beschleunigtes Verfahren handelt. Dabei sollen natürlich die Anwohner:innen und der Beirat beteiligt werden, förmlich wäre ein Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung rechtlich möglich. Die bisherigen Gebäude haben natürlich Bestandsschutz.

Herr Thormeier möchte wissen, ob die Gebäude dann auf eine Wohnfläche von ungefähr 120 m² kommen.

Herr Brandwein sagt zu, dass das ungefähr die Größe der Wohnfläche ist.

Herr Pfeiff begrüßt die Schaffung von Wohnraum in zweiter Reihe.

Herr Seegelcken hinterfragt die Schaffung der Zuwegungen, da einige Garagen die Zuwegung verhindern.

Herr Fröhlich weist daraufhin, dass Detailfragen zu diesem Stand nicht geklärt werden können, der Beirat muss sich lediglich zum Plan der Änderung des Bebauungsplans äußern.

Der Beirat nimmt die Vorstellung zur Kenntnis und begrüßt die Änderung des Bebauungsplans 342. Das Bauamt Bremen-Nord wird gebeten das Verfahren zum Bebauungsplan 1254 zu beenden und die Änderung des Bebauungsplan 342 weiter und zeitnah voranzutreiben.

TOP 5: Jugendbeteiligung; Austausch zur Jugendumfrage im Stadtteil Blumenthal

Herr Fröhlich begrüßt die Vertreter:innen des Jugendforums, Frau Schmidt und Frau Nottelmann.

Herr Fröhlich erläutert, dass über die Senatskanzlei eine Umfrage zu Aufenthaltsorten auf der Plattform Itslearning durchgeführt wurde und die Vertreter:innen des Jugendforums zur Erläuterung an der Sitzung teilnehmen.

Frau Schmidt bedankt sich für die Möglichkeit zur Vorstellung der Umfragen.

Über die Senatskanzlei wurde eine Umfrage auf der Plattform Itslearning geschaltet, hierbei haben ungefähr 80 Jugendliche teilgenommen. Zusätzlich gibt es eine Umfrage des Jugendforums, an dieser haben rund 100 Jugendliche teilgenommen, hier lag der Fokus mehr auf den Treffpunkten und was den Jugendlichen fehlt.

Dabei wurde abgefragt was im Stadtteil für Jugendliche attraktiv ist und wo Angsträume seien.

Als elementare Aufenthaltsräume wurden die Weser und die Bolzplätze im Stadtteil, aber auch Freizis genannt. Aus der Umfrage geht hervor, dass Orte an denen man überdacht Sitzen kann fehlen.

Herr Pfeiff bedankt sich für die Vorstellung. Er bittet um Einschätzung was die Hauptpunkte zur Verbesserung wären, damit der Beirat sich diesem annehmen kann.

Die Jugendlichen schildern, dass Sitzgelegenheiten, am besten mit WLAN und Überdachung, ein Kernwunsch war.

Weitere Diskussion zu den beigefügten Umfragen und zum weiteren Umgang, um die Wünsche und Anregungen der Jugendlichen umzusetzen.

Herr Jahn schildert, dass die Wünsche der Jugendlichen sich zu einem Großteil mit den Wünschen der älteren Bevölkerung decken und eine Umsetzung für den Stadtteil generell Vorteile bringen könnte.

Der Beirat nimmt die Vorstellung zur Kenntnis und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Jugendforum.

TOP 6: Anträge und Anfragen

a. CDU – Haltestellenüberdachung an Bushaltestellen, hier „Wasserweg“

Herr Jahn schildert den Antrag.

Herr Seegelcken schildert, dass die Probleme mit der Überdachung und den Sitzgelegenheiten auch an anderen Haltestellen im Stadtteil vorhanden sind. Er regt an, dass der Antrag auf alle Haltestellen erweitert wird.

Herr Jahn stimmt dem zu, äußert aber Bedenken, da die digitale Fahrgastinformation ggf. teurer wird und dieses ein Ablehnungsgrund sein könnte.

Der Beirat spricht sich zur Schaffung von Überdachung und Errichtung von Sitzmöglichkeiten an allen Haltestellen im Stadtteil gemäß Antrag mit 15 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimmen und keiner Enthaltung aus.

Es wird um eine Prüfung der Möglichkeit zur Anbringung von digitalen Anzeigen an den Haltestellen gebeten.

TOP 7: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)

a. Bürgerantrag – Beleuchtung zur Kita Blomendal

Herr Hansing schildert, dass es an Beleuchtung im oberen Bereich des Ganges zum Tunnel fehlt.

Herr Thormeier regt an, dass das Amt für Straßen und Verkehr gebeten wird die Gegebenheiten zu prüfen. Er beantragt die Abstimmung zum Prüfauftrag.

Der Beirat spricht sich mit 15 Ja-Stimme, keiner Nein-Stimmen und keiner Enthaltungen dafür aus, dass das Anliegen durch das Amt für Straßen und Verkehr geprüft wird.

b. Bürgerantrag – Bewohnerparken an der Mühlenstraße

Herr Olthoff schildert sein Anliegen als Anwohner. Er hält die Parksituation für nicht mehr tragbar.

Herr Thormeier regt an, dass statt Anwohnerparken eine Halteverbotszone eingerichtet wird, die für Anwohner frei bleibe.

Herr Petersen regt an, dass ein Prüfauftrag an das ASV gestellt wird, um zu prüfen, welche Lösungen technisch möglich sind. Sowie eine Anfrage an die Stadtreinigung, ob es zu Problemen bei der Abholung der Mülleimer kommt.

Diskussion zur Schaffung einer Anwohnerparkzone.

Der Beirat spricht sich dafür aus, dass das Amt für Straßen und Verkehr die Situation und die Zulässigkeit eines Parkverbotes mit dem Zusatz „Anlieger frei“ prüft. Das Ortsamt wird gebeten dieses mit dem Amt für Straßen und Verkehr zu erörtern.

Dieses wird mit 15 Ja-Stimme, keiner Nein-Stimmen und keiner Enthaltung beschlossen.

TOP 8: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Herr Bienzeisler schildert Probleme mit Kindern von Anwohner:innen am Marktplatz und bittet um Auskunft wann die Sperrung des Parkplatzes Fresenbergstr. durchgeführt wird.

Herr Fröhlich erläutert, dass die Probleme bitte direkt bei der Polizei gemeldet werden. Der Parkplatz soll Mitte Mai gesperrt werden.

TOP 9: Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen des Blumenthaler Beirats vom 13.03.2023 und 18.04.2023

Das Protokoll der Sitzung vom 13.03.2023 wird einstimmig genehmigt bei 3 Enthaltungen der fehlenden Personen.

Das Protokoll der Sitzung vom 18.04.2023 wird einstimmig genehmigt bei Enthaltungen der fehlenden Personen.

TOP 10: Mitteilungen

a) des Ortsamtsleiters

Herr Fröhlich erläutert, dass der Parkplatz 2 an der Fresenbergstraße zeitnah gesperrt wird um die geplanten Sondernutzungen umzusetzen.

Die dauerhafte Anordnung Bedarfshaltestelle Schienenersatzverkehr Landrat-Christians-Straße/ Jenny-Ries-Platz ist gegen den Willen des Beirates so beschlossen, da es laut ASV keine alternativen Flächen gibt.

Der Glausfaserausbau Bremen-Nord durch Deutsche GigaNetz GmbH beginnt zeitnah in Blumenthal.

Am 25.05.2023 ab 18:30 Uhr tagt der Beirat erneut auf Grund der Dringlichkeit der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange bezüglich der immissionsschutzrechtlichen unbefristeten Genehmigung für das Dock 10 der Lürssen Werft. Die Sitzung findet in der OS an der Egge statt.

Der neue Beirat kommt vermutlich am 26.06.2023 zur konstituierenden Sitzung zusammen. Diese wird ab 18:30 Uhr beginnen. Der Sitzungsraum wird noch bekannt gegeben.

b) des Beiratssprechers

Herr Thormeier bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren. Er fand die Zusammenarbeit mit dem Ortsamt sehr konstruktiv und auch im Beirat stand Blumenthal im Fokus.

TOP 11: Verschiedenes

Keine.

Herr Fröhlich beendet die Sitzung um 21:10 Uhr.

gez. Fröhlich

Vorsitz

gez. Thormeier

Beiratssprecher

gez. Backhaus

Protokoll